

XXIII. GP.-NR

4474/J

02. Juni 2008

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Haimbuchner
und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Bewaffnung Eurofighter

Laut dem deutschen Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ vom 19. Mai 2008 unterstützt die deutsche Bundeswehr die österreichischen und die schweizerischen Streitkräfte bei der Sicherstellung der Luftraumüberwachung während der Europameisterschaft 2008.

Dies wurde unter anderem deswegen nötig, da die österreichischen Eurofighter derzeit über keine Bewaffnung verfügen.

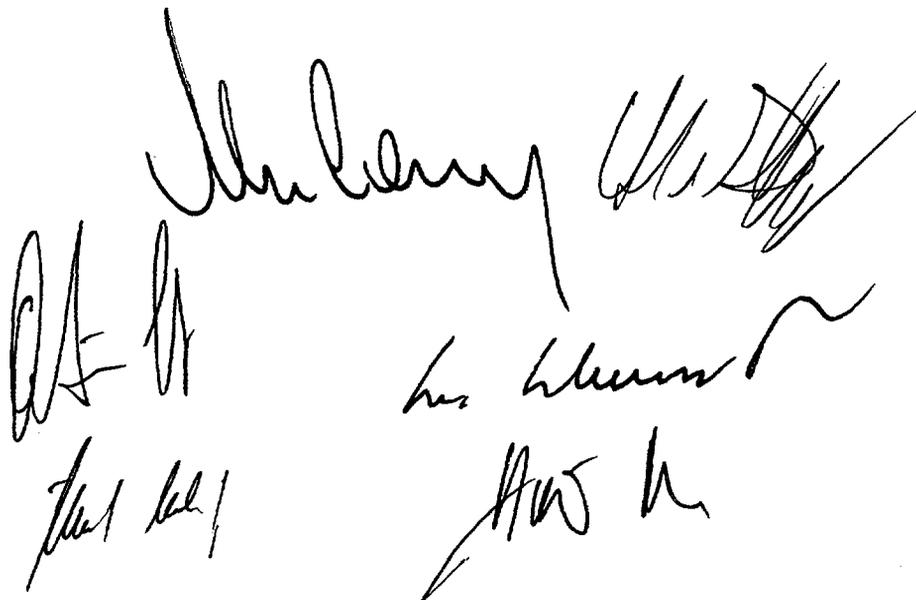
„Die Gastgeberländer stellten einen Antrag auf grenzüberschreitende Luftraumüberwachung, da die Ausstattung der Fliegerstaffeln in den Nachbarländern offenbar nicht ausreicht. Österreich etwa verfügt zwar ebenfalls über Eurofighter –allerdings sind die Maschinen noch nicht mit Waffen ausgerüstet.“

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

ANFRAGE

1. Welche Unterstützung konkret leistet die deutsche Bundeswehr bei der Europameisterschaft 2008?
2. Werden deutsche Kampfflugzeuge über österreichischem Hoheitsgebiet zum Einsatz kommen?
3. Wenn ja, unter welchen Voraussetzungen?
4. Wenn ja, welche Absprachen wurden hierfür getätigt?
5. Wenn ja, unter welchen Voraussetzungen dürfen deutsche Kampfflugzeuge über österreichischen Hoheitsgebiet Waffen zum Einsatz bringen?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Über welche Bewaffnung verfügen die F – 5 Tiger derzeit?
8. Über welche Bewaffnung verfügen die Saab 105 derzeit?
9. Über welche Bewaffnung verfügen die Eurofighter derzeit?
10. Verfügen Eurofighter derzeit über AIM 9 Sidewinder Raketen?
11. Wenn ja, welche Version?
12. Wurde von österreichischen Eurofightern diese Sidewinder Version bereits erfolgreich abgefeuert?
13. Wenn ja, wann?
14. Wenn ja, wie oft?
15. Wenn nein, warum nicht?

16. Über wie viele AIM 9 Sidewinder verfügt das österreichische Bundesheer?
17. Sind diese AIM 9 Sidewinder von den österreichischen Eurofightern aus abfeuerbar?
18. Mussten hierzu Adaptierungen vorgenommen werden?
19. Wenn ja, welche?
20. Wenn ja, welche Kosten wurden hierdurch verursacht?
21. Wenn ja, wann?
22. Über wie viele Iris – T Raketen verfügt das österreichische Bundesheer?
23. Können die Iris – T Raketen in der analogen Funktion von den österreichischen Eurofightern aus zum Einsatz gebracht werden?
24. Können die Iris – T Raketen in der digitalen Funktion von den österreichischen Eurofightern aus zum Einsatz gebracht werden?
25. Ergeben sich Einschränkungen beim Einsatz der digitalen Funktion der Iris T?
26. Wenn ja, welche Einschränkungen?
27. Wie lange werden die Eurofighter mit der AIM 9 Siderwinder ausgestattet sein?
28. Ab wann werden alle Eurofighter mit der Iris - T ausgestattet sein?
29. Haben österreichische Piloten von österreichischen Eurofightern aus die AIM 9 Sidewinder abgefeuert?
30. Wenn ja, wie viele?
31. Wenn ja, wie oft?
32. Wenn nein, ist dies noch geplant?
33. Wenn nein, warum nicht?
34. Haben österreichische Piloten von österreichischen Eurofightern aus die Iris – T abgefeuert?
35. Wenn ja, wie viele?
36. Wenn ja, wie oft?
37. Wenn nein, ist dies noch geplant?
38. Wenn nein, warum nicht?
39. Haben österreichische Piloten von deutschen Eurofightern aus die AIM 9 Sidewinder abgefeuert?
40. Wenn ja, wie viele?
41. Wenn ja, wie oft?
42. Wenn nein, ist dies noch geplant?
43. Wenn nein, warum nicht?
44. Haben österreichische Piloten von deutschen Eurofightern aus die Iris – T abgefeuert?
45. Wenn ja, wie viele?
46. Wenn ja, wie oft?
47. Wenn nein, ist dies noch geplant?
48. Wenn nein, warum nicht?

The bottom section of the document contains several handwritten signatures and initials in black ink. There are four distinct signatures: a large, stylized one at the top center, a smaller one to the left, another smaller one below it, and a fourth one at the bottom right. The signatures are somewhat cursive and difficult to read.

Wien am
30. MAI 2008